

W

Winter am Wannsee



Foto: Annett Blernath

RUDERKLUB
am Wannsee



Einladung
zur ordentlichen Hauptversammlung
am Sonntag, dem 22. März 2026, 15:00 Uhr im Klubhaus

Tagesordnung

1. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 12. Oktober 2025 (s. S. 21ff.)
2. Erstattung des Geschäftsberichts des Vorstands einschließlich des Jahresabschlusses 2025
3. Prüfungsbericht und Entlastung des Vorstandes
4. Verabschiedung des Haushaltsvoranschlages 2026 inkl. Beiträge
5. Nachwahlen zum Vorstand
6. Bestätigung der auf der Jugendmitgliederversammlung am 14.3. gewählten Jugendleitung 2026
7. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder. Unterstützende, Auswärtige und Mitglieder des Jung-RaW sind ebenfalls herzlich eingeladen, haben aber kein Stimmrecht.
Eine gesonderte Einladung ergeht nicht mehr.

Der geschäftsführende Vorstand

Beitragsermäßigung 2026

Nach unserer Beitrags- und Gebührenordnung sind Anträge auf Beitragsermäßigung für Schüler, Studenten und Auszubildende jeweils bis zum Beginn des Kalenderjahres unter Beifügung von Nachweisen zu beantragen. Jung-RaWer des Jahrgang 2007, die am 1.1.2026 formal zum Stammklub gewechselt sind und sich in der Ausbildung befinden, stellen erstmals einen Antrag. Dies sind Henriette Böllhoff, Emilia Carnarius, Matteo Felli Frege, Victoria Finger, Emily Isaac, Jakob Keichel, Emil Mühle, Anton Schnabel, Tim Sens und Joel Volbert.

Der Nachweis ist bis zum 31.01.2026 in unserer Vereinssoftware „EasyVerein“ in das eigene Profil hochzuladen.

Der geschäftsführende Vorstand

+ + + TERMINE 2026 + + +

14./15.02.	Obleutekurs im RaW (Theorie) (auch für Ü16 Jung-RaW)	04.07.	Müggelsee-Achterregatta
N.N.	Vereinsinterner Ergo-Cup	01./02.8.	Coastal-Rowing & Inselfest
22.03.	15 Uhr Hauptversammlung (s.o.)	N.N.	Wanderfahrt „Rund um Berlin“
29.03.	10 Uhr (Sommerzeit!) Anrudern	Oktober	Regatta „Rund um Wannsee“
03.04.	Tagesfahrt Potsdam („Anna Amalia“)	10.10.	97. „Quer durch Berlin“
11.04.	Langstrecke Fürstenwalde	11.10.	15 Uhr Mitgliederversammlung
16./17.5.	Rüdersdorfer Frühjahrsregatta	Oktober	Sternfahrt Wiking & Silb. Riemen
25.05.	ab 10 Uhr Pfingstkonzert (s. S. 30)	01.11.	10 Uhr Abrudern
6./7.06.	DRV-Masters-Championat Werder/H.	N.N.	Bergfest
20.06.	35. Hamburger Staffeldrudern		

Liebe RaWerin, Lieber RaWer,

den Beginn unseres Vorwortes in den ersten Klub-Nachrichten 2026 hatten wir uns anders vorgestellt. Nun beginnen wir mit einem Riesendank an alle, die mithalfen, unser Bootshaus während der tagelangen **Stromunterbrechung** am Laufen zu halten. Einige haben nicht lange gefackelt, sondern mit Ruhe und viel Einsatz organisiert und am Ende Schlimmeres verhindert. Wir haben lernen können, dass nicht nur Ärzte Bypässe legen

Besonderer Dank an Dirk Bublitz, Jan-Felix Mühe, Nils Herzog – wir sind gut durch diese Zeit gekommen. Das Training konnte unvermindert weitergehen, die Geselligkeit mit einem Kinoabend ebenfalls. Die traditionellen Jahresberichte über Haus und Technik in dieser KN-Ausgabe mussten dafür allerdings zurückstehen.

Jetzt aber: mit dem neuen Jahr geht es für uns alle schwungvoll weiter. Wer es bislang noch nicht gesehen hat: Ein Riesenschritt war im November der **Start unserer neuen Website**. Sie ist die aktuelle, transparente und hintergründige Informationssäule, die unsere Klub-Nachrichten, den Newsletter und Instagram ergänzt. Kurz gesagt: Wer wissen will, was im RaW passiert, hat jetzt noch mehr Möglichkeiten. Rein schauen lohnt. Allein wegen des **Weihnachtstanzfilms** ...

Inhaltlich bleibt der **Rudersport** natürlich auch 2026 unser Thema Nummer eins – in seiner ganzen Bandbreite. Vom

Leistungssport bis zum gelegentlichen Rudern. Regatten gehören dazu, und wir waren erfolgreich: im Leistungssport ebenso wie bei den Masters, national wie international. Der Leistungssport (und viele weitere) zieht den **Winter im Ergo und Krafraum** durch, hofft auf einen baldigen eisfreien Wannsee und freut sich auf das Wintertrainingslager im Februar.

Trainiert wird dabei vom Cheftrainer mit seinem Team aus drei Co-Trainern – und dort, wo es passt, auch selbstorganisiert und gemeinschaftlich begleitet.

Und wer's verpasst hat und sich manchmal fragt, woher der Kaffeeduft in der 2. Etage kommt: Ein Geschenk der jungen Athleten zur Siegesfeier ans Trainerteam ...

Ein zentrales Anliegen bleibt die Förderung von Kindern und Jugendlichen. Dass wir 2025 „100 Jahre Jung-RaW“ feiern konnten, war deshalb mehr als folgerichtig. Mit Aktionen, Spaß und Geselligkeit – aber auch mit Grußworten und der Teilnahme von Ehrengästen aus Politik und Sport. Ein starkes Zeichen für die Bedeutung unserer **Nachwuchsarbeit**.

Unsere Gemeinschaft entsteht nicht nur im Boot. Deshalb schaffen wir mit **Veranstaltungen** immer wieder Räume und Rahmen für Begegnungen. Aktuell läuft gerade die Womens's Rowing Challenge – einsteigen bis zum letzten Tag, 31.1., möglich! Und was erwartet uns gemeinsam in diesem Jahr? Pfingstkonzert, Coastal Rowing und zugleich Klubregatta auf Kälberwerder, Bergfest, Siegesfeier, An- und Abrudern, Eissingen, Regatten. Dazu kommen



selbstorganisierte Events unterwegs, Wander- und Kulturfahrten, gern auch kombiniert. Der RaW lebt davon, dass Mitglieder Ideen haben und sie umsetzen.

All das wäre nicht möglich ohne euer Ehrenamt, euer Engagement und eure großzügigen Spenden. Dafür sagen wir ganz ausdrücklich: Danke. Und freuen uns, wenn ihr zur **Jahreshauptversammlung am 22. März** kommt. Dort werden wir berichten, einordnen und gemeinsam nach vorn schauen.

Wir wünschen euch ein gesundes, sportliches und erfolgreiches Jahr 2026 – und viele gute Momente im und mit dem RaW.

**Euer 4er Vorstand
Jörn, Silke, Isabell, Felix**

Leistungssport

Das Jahr geht zu Ende und wir werfen wir einen Blick zurück auf die vergangene Saison.

Neues Trainerteam

Für den Leistungssport stand der Jahreswechsel von 2024 auf 2025 ganz im Zeichen des Neuanfangs. Nachdem die vergangene Saison mit einem notdürftigen „Notfallhelferteam“ bewältigt worden war, konnte der RaW im September mit Alexander Teichmann einen neuen Cheftrainer gewinnen. Damit wurde ein hauptamtliches Fundament für eine strukturierte und nachhaltige Arbeit im Leistungssport geschaffen. Unterstützt wurde Alex in seiner ersten Saison am Wannsee von Karl Klotz, der vom Spree-Ruder-Club Köpenick zum RaW wechselte, sowie von Tom Stoltz-

mann, der im Vorjahr noch den A-Pool betreut hatte. Wir freuen uns sehr, berichten zu können, dass dieses neu zusammengestellte Team die Herausforderungen einer Neueingewöhnung im RaW und einer neuen Teamkonstellation hervorragend gemeistert hat und im Laufe des Jahres zu einer starken und harmonischen Einheit zusammengewachsen ist.

Große Trainingsgruppe

Neben unseren „RaW-Eigengewachsen“, die wir glücklicherweise trotz der Unruhen im Vorjahr vollständig im Leistungssport halten konnten, wurde unsere Trainingsgruppe zu Jahresbeginn um zahlreiche Neuzugänge erweitert. Durch die Aufnahme der Sportlerinnen des FRCW, der nach der Saison 2024 seine Jugendarbeit eingestellt hat, haben wir erheblichen Zuwachs erhalten, sodass der RaW mit einer rekordverdächtig großen Trainingsgruppe von 18 „zu Hause“ trainierenden Junioren und vier extern trainierenden Senioren in die Saison startete.

Nationale Saison U17

Im Frühjahr bereiteten sich unsere B-Junioren wie jedes Jahr auf das Berliner Ranking vor, um sich über die dortige Platzierung für die Berliner Projektboote zu empfehlen. Dieses Ranking setzt sich aus drei Komponenten zusammen: der Frühjahrslangstrecke, einem Ergotest und einer Rangliste im Einer. Für den RaW ergaben sich daraus folgende Renngemeinschaften: Bei den Jungs ruderte sich Arne in den ersten, Korbi und Laszlo in den zweiten und Noah in den dritten Berli-

ner Vierer. Bei den Mädels sicherten sich Liselotte und Vera einen Platz im ersten Vierer, während sich Luisa S. als mit Abstand schnellste leichte Berlineriner für den Einer entschied. Diese Boote wurden in der Saison über die Regatten Bremen, Köln, Hamburg so eingefahren und trainiert, dass zur DJM tolle Ergebnisse für den RaW zu Buche schlugen: Bronze für Arne im JM 4x+, Bronze für Noah im JM 4+ und Bronze für Lotte und Vera im JF 4-. Außerdem eine A-Final-Platzierung für Korbi, Laszlo und Paula (Stf).

U19

Unsere erstjährigen A-Junioren Ferry und Henriette sammelten bei der 1. KBÜ im April wertvolle erste Erfahrungen im „U19-Zirkus“, während Viktoria mit einem souveränen Sieg im B-Finale einen ersten positiven Akzent für die Saison setzte.

Außerhalb der „Hauptangliste“ mit Ergometernorm stellten sich zudem Luisa und Joel der nationalen Konkurrenz, wobei Joel einen starken Sieg einfahren konnte. Bei den folgenden Regatten in München und Köln durften schließlich auch unsere leichten A-Junioren in die Saison starten und setzten dort bereits erste Ausrufezeichen. In Hamburg folgte für die offene Gewichtsklasse die zweite Rangliste, jedoch leider ohne vordere Platzierungen und somit auch ohne Chance auf eine internationale Nominierung. Von den dann folgenden DJM gibt es folgende erfreuliche Ergebnisse zu vermelden: Gold und Bronze für Anton im JML 4- und JML 2-, Bronze für Erik W. im JML 4x, Bronze im JF 4+ für



Paula (Stf), sowie A-Finalplatzierungen für Joel (JM 4x, JM 2x) und Henriette (JF 4+) und einen B-Final-Sieg für Luisa B. (JF 2x).

U23

Im Seniorbereich wurde der RaW in diesem Jahr von Helena, Marlene, Lilly und Nathalie vertreten, wobei die ersten drei erst im Lauf der Saison aus den USA wiederkehrten, wo sie studierten. Nathalie trainierte in diesem Jahr, begleitend zu ihrem Bundesfreiwilligendienst, im BRC – an dieser Stelle gilt dem dortigen Trainerteam ein herzlicher Dank. Auf den DJM erreichten unsere Mädels folgende Ergebnisse: Gold für Helena im SF 2- und 4-, sowie, gemeinsam mit Marlene, im 8+. Außerdem konnte Nathalie Gold im SFL 2x und Silber im 1x holen. Lilly hat ihre Karriere nach der int. Regatta in Ratzeburg beendet und wurde auf der Siegesfeier gebührend verabschiedet.

Internationale Saison

Durch ihre Platzierungen auf der DJM erkämpften sich Helena und Nathalie eine Nominierung



für die U23-Weltmeisterschaften in Poznan (Polen). Nathalie sicherte sich die Direktqualifikation im leichten Doppelzweier und ging in dieser Bootsklasse auch bei der WM an den Start. Helena musste nach der DJM noch durch die Mannschaftsbildung, in der die Bootsbesetzungen ausgefahren wurden, und wurde schließlich im SF 4- zur WM entsandt. Nach einem starken Auftakt im Vorlauf verpasste Helenas Boot im Halbfinale knapp den Einzug ins Finale und belegte am Ende Platz 11. Nathalie hingegen konnte ihre Leistung im Wettkampfverlauf weiter steigern und errang im Finale den dritten Platz. Sie kehrte

folglich mit einer Bronzemedaille an den Wannsee zurück. Aufgrund dieser starken Leistung wurde Nathalie zusätzlich für die U23-Europameisterschaften in Racice (Tschechien) nominiert, wo sie sich in derselben Doppelzweier-Kombination die Silbermedaille sichern konnte.

Ausblick

Nach der Sommerpause erhielt unsere Trainingsgruppe weiteren Zuwachs: Mit Sophie und Alina konnten zwei Aufsteigerinnen aus dem A-Pool begrüßt werden, zudem stieß Lukas aus dem C-Pool hinzu. Darüber hinaus scheint unsere erfolgreiche Arbeit im U17-Bereich über den Verein hinaus Werbung zu machen, sodass wir mit Janne, Richard und Janny auch Sportler aus anderen Vereinen bei uns willkommen heißen dürfen. Zusätzliche Verstärkung erhielt das Trainerteam durch Tony Götze, der uns künftig ehrenamtlich unterstützt – darüber freuen wir uns sehr. Wir danken allen RaWern herzlich für die Unterstützung und blicken mit Vorfreude auf die kommende Saison.

**Ann Kathrin Lohse
& Martin Weiß**



Das Trainer-Trio mit DEM Geschenk auf der Siegesfeier: das ist der Grund für den Kaffeeduft im 2. OG ...

Allgemeiner Sportbetrieb

Im Allgemeinen Sportbetrieb sind auch 2025 wieder viele Ruderkilometer zusammengekommen. Abseits des regulären Betriebs sind die Wanderfahrten zu erwähnen. Insgesamt war das Angebot nicht so umfangreich wie in anderen Jahren, aber die Mirow-Fahrt war so nachgefragt, dass es gleich zwei Durchgänge mit guter Besetzung gab.

Ein zweites Highlight war die Beteiligung an einer Wanderfahrt auf der Weichsel von Thorn nach Danzig; Thomas Petri von der Bayer-Rudergruppe hat dies organisiert und die Tour für RaW-Mitglieder geöffnet. Zudem eine Reihe von Tagesfahrten, neben der schon traditionellen Karfreitagsfahrt zur Potsdamer RG mit Einkehr im Restaurant Anna Amalia sind die „Kultur-Tour Rund um Wannsee“ mit historischen Erläuterungen hervorzuheben, mit Stopps u.a. bei Welle Poseidon, am Haus der Wannsee-Konferenz und nicht zuletzt zur Potsdamer Konferenz in unserem alltäglichen Ziel Cecilienhof, sowie die Fahrt zur Pfaueninsel mitsamt Führung im Schösschen dort.

Eine Gruppe von RaWern hat zudem im Juni das 90jährige Jubiläum des RV Birkenwerder zur Teilnahme am Brandenburger Wanderrudertreffen genutzt. Ebenfalls Tradition ist ja „Rund um Berlin“ am letzten Wochenende im August. Die Saison wurde wie jedes Jahr mit der Wiking-Sternfahrt abgeschlossen, während die Stadtdurchfahrt und das DRV-Wanderrudertreffen wegen der Feier zum

„100jährigen“ des Jung-RaW ohne offizielle RaW-Beteiligung stattgefunden hat.

Die seit der Pandemie brachliegende Anfängerausbildung startet erst im Frühjahr 2026 wieder, im Jahr 2025 wurden aber einige Kennenlern-Termine mit Wiedereinsteigern und Vereinswechslern durchgeführt, so dass auch auf diesem Wege neue Gesichter im Stammklub aufgetaucht sind.

Mit einem Wochenende auf der Insel Kälberwerder hat der schon nicht mehr ganz so neue Trend „Coastal Rowing“ auch den RaW erreicht. Jörg Nien-dorf und sein Team haben tolle Arbeit geleistet, so dass das Event 2026 wiederholt werden wird.

Aber nicht nur RaW-Mitglieder rudern in RaW-Booten: Im Jahr 2025 hat der RaW Gäste aus Landshut, München,



Wiesbaden, Hamburg (nicht nur DHuGRC!), der Schweiz, Halle, Schwerin, Hengelo (NL), Frankfurt, Saarbrücken, Wien, Heemstede (NL), Bramsche und Loosdrecht (NL) begrüßt und mit Booten & Betten versorgt.

Achim Stenzel

Jung-RaW

Die **100. Saison** des Jung-RaW liegt hinter uns. Das haben wir mit einem tollen Fest am Tag des Klubgeburtstages im September gefeiert. Viele ehemalige Betreuer waren meiner persönlichen Einladung gefolgt, was mich sehr gefreut hat. Mein großes Dankeschön geht an Alle, die zum Gelingen dieses Festes beigetragen haben!

Das war mein drittes Jahr als Jugendleiter und wieder war alles anders. Die **Jugendmitgliederversammlung** wählte dieses Jahr erfolgreich eine neue Jugendleitung und so konnte die Arbeit mit neuen Leuten im Team fortgeführt werden.

Während ich mich 2024 ausschließlich um den **A-Pool** gekümmert hatte, übernahm diese Aufgabe im Herbst 2024 Matteo Frege, der vom Berliner RC wieder zu seinen Wurzeln zurück gekommen war. Zusammen mit Charlotte Clemens, Michi Staelberg, Clara Kreis und Carlotta Clemm ging es mit einem deutlich gewachsenen A-Pool nach dem Wintertraining in die Saison 2025.

Erste Starts auf der LRV-Frühjahrsstrecke, dann mit allen Aktiven nach Grünau zur Frühregatta. Dort wurde der RaW erfolgreichster Verein!

Nach Bremen fuhren wir dann traditionell zusammen mit den B-Junioren aus dem Leistungs-



sport sowie den Sportlerinnen und Sportlern aus der 2. WKE (insgesamt 41 Aktiven). Mit einem kleinen Aufgebot danach noch zur Regatta nach Rüdersdorf, bevor es zur Sommerregatta samt Landesentscheid wieder zurück nach Grünau ging.

Auf dem Landesentscheid konnten sich 8 unserer Sportler in 5 Booten für die Teilnahme beim Bundeswettbewerb 2025 in München qualifizieren: Sophie Kreis, Alina Vogel, Lilli Jahntz, Linus Ziebart, Noah Schubert, Moritz Quest, Cornelius Hans, Jonathan Stolz.

Die absoluten Highlights des BW: Sophie Kreis konnte im Mädchen-Einer 14 Jahre sowohl Langstrecke, als auch Bundesregatta für sich entscheiden. Das schnellste 14-jährige Mädchen kam 2025 vom Wannsee.

Linus Ziebart gewann im leichten Jungen-Einer 13 Jahre die Langstrecke und belegte Rang 3 im A-Finale der Bundesregatta.

Einen herzlichen Glückwunsch an die Aktiven und ihr Trainer-Team zu einer tollen Saison, gespickt mit einigen Höhen und Tiefen, auf der menschlichen

Ebene teilweise sehr herausfordernd, aber am Ende mit grandiosen Erfolgen.

Ausführliche Berichte dazu sind in den vergangenen KN-Ausgaben erschienen.

Mein großer Dank geht zuerst an Matteo, der nicht nur gefühlt jeden Tag im Klubhaus anzutreffen war. Da der RaW seinem Wunsch als Sportstudent weiter bei und für uns tätig zu sein, leider nicht entsprechen konnte, verließ er das A-Pool-Team im August. Inzwischen ist er als Hauptamtlicher Trainer im Ulmer Ruderclub Donau tätig – von mir dafür alles Gute und viel Erfolg.

Als neuer Koordinator für die Wettkampfbereiche (A-Pool und 2. WKE) konnte aber nach dem Sommer unser Juniorentrainer Karl Klotz gewonnen werden, der durch Veränderungen in der Trainingsgruppe über die dazu nötigen freien Kapazitäten verfügt.

Die **2. WKE** war im Jahr 1 nach Jan und Anton vor allem eine Aufgabe für Emily Isaac, unterstützt u.a. von Paul Daniel-Soldner und Jakob Keichel. Besucht wurden alle 4 Regatten zusammen mit dem A-Pool, der Saisonhöhepunkt dabei natürlich die LRV-Sommerregatta, auf der es exklusiv Rennen für Sportlerinnen und Sportler der 2. WKE gibt. 4 Siege konnte die Ü15-Gruppe im Jung-RaW dort erkämpfen und beendete eine wechselvolle Saison, die allen Beteiligten trotzdem Lust auf mehr machte.

Im **B-Pool**, dem Breitensport-Angebot im Jung-RaW, hatte ich mit Anton Keck in dieser Saison einen Einzelkämpfer, nachdem Lea Neumann mangels freier

Zeit ihr Engagement zu Beginn der Saison beendet hatte. Wie ein Schweizer Uhrwerk versammelte Anton jeden Sonntag in wechselnder Anzahl die Aktiven zum Sport. Ich wiederhole mich gerne, wenn ich gerade die Jung-RaWer mit diesem Bereich zu mehr Engagement aufrufe: Je mehr kommen, desto mehr Spaß haben alle!

Ein Novum gab es bei der Anfängerausbildung im **C-Pool**, wo wir 2025 beide Ausbildungskurse vor den Sommerferien durchführten.

Mich persönlich freute sehr, dass wir die Ausbildung zum größten Teil wieder mit eigenen Kräften aus der Jugend durchführen konnten. Mein herzliches Dankeschön dafür an Felicitas Tillig und Henriette Böllhoff, die mich in beiden Kursen tatkräftig unterstützt haben, sowie allen weiteren mithelfenden Händen aus der 2. WKE und natürlich an Stephanie Kern.

Wer von den RaW-Mitgliedern seinen mind. 10-jährigen Nachwuchs bei uns zum Anfängerkurs 2026 anmelden möchte, der kontaktiere mich bitte _umgehend_ unter jugend.anfaenger@raw-berlin.org

Zuwachs bekam nach längerer Zeit auch wieder der Jung-RaW **Bootspark**. Auf Initiative von Matteo bestellten wir, gefördert aus Finanzmitteln des Bezirks Steglitz-Zehlendorf, einen neuen Wintech Doppelzweier. Wir konnten ihn im kleinen Kreis knapp vor der Frühregatta und vor großem Publikum auf dem Pfingstkonzert taufen. Der 50%-Anteil des RaW ist noch nicht vollständig refinanziert. Spenden sind herzlich willkommen!

Regen Zulauf hatte auch das **Betreuer-Team** nach den Sommerferien.

Mit Amelie Sens, Korbinian Keller und Anton Schnabel konnten wir fachkundiges Personal aus dem (Ex-)Leistungssport für die Arbeit mit den Kindern gewinnen, auch Linus Tolckmitt verstärkt jetzt das A-Pool Team. Michaela Staelberg konnte nach dem Herbst ihr regelmäßiges Engagement leider nicht mehr fortführen, steht uns aber auf Anforderung weiterhin mit Rat und Tat gerne zur Seite.

Carlotta Clemm hat ihr Engagement beendet und den RaW verlassen und auch Jakob Keichel und Paul Daniel-Soldner mussten ausbildungs- und studienbedingt ihre Tätigkeiten beenden. Ich danke ganz herzlich für euer Engagement und wünsche euch für die Zukunft alles Gute.

Für die 2. WKE konnten wir mit Emil Mühe das jetzt neu formierte Team um Emily Isaac, Felicitas Tillig und Henriette Böllhoff verstärken. Wir stellen uns hier auch einen engeren Austausch mit dem Junioren-Training vor, so dass im besten Fall ein Wechsel zwischen diesen Ü15-Bereichen möglich ist.

Ich bedanke mich ganz herzlich bei meinem gesamten Betreuer-Team, den engagierten Eltern unserer Sportler und natürlich bei all denjenigen, die uns im Stillen hinter den Kulissen seit Jahren immer wieder helfen. Ehrenamt ist Teamarbeit.

Und so hoffe und wünsche ich uns allen eine wieder so erfolgreiche Saison 2026.

Axel Steinacker



Boote

Auch im vergangenen Jahr hat der RaW großartige Unterstützung durch viele Spenden erfahren. Nach gut einem Jahr konnte ein weiterer C-Gig Achter für den Allgemeinen Sportbetrieb bei der Bootswerft Schellenbacher bestellt werden. Aber auch Skulls, Riemen bis hin zu Schuhen konnten durch Spenden erneuert werden. Ein neuer Einer (la aguja) für das Training wurde zum Anrudern getauft und ein neuer Zweier ist durchfinanziert und wird bei Empacher bestellt. Ohne die vielen großen und kleinen Spenden wäre all dies nicht möglich gewesen. Jedem einzelnen Spender gilt ein ganz herzlicher Dank! Ebenso möchten wir uns bei der Herbert Berthold Schwarz-Stiftung und der Motte Schröder-Stiftung für ihre Unterstützung für die Trainingsboote bedanken. Auch im Bootsbau ist die Preissteigerung deutlich spürbar, so dass wir für Neuanschaffungen wesentlich mehr zahlen müssen. Die kontinuierliche Modernisierung unseres umfangreichen Bootsparkes bedingt aber auch die Ausmusterung von Booten. Für den Weiterverkauf der



Boote bedarf es nicht nur guter Fotos, sondern die Boote müssen in einem entsprechenden verkaufsfähigen Zustand sein. Auch hier hat das Werkstattteam Thomas Kraus und Uwe Diefenbach professionell Hand angelegt, teilweise notgedrungen, weil sich dafür keine Unterstützung gefunden hat. Wieder Zeit, unser Werkstattteam regelmäßig zu unterstützen, hat Roman Hurdelbrink, und auch Frederik Winter war immer hilfreich zur Stelle. Vielen Dank an Euch und auch an diejenigen, die immer mal wieder von sich aus Verantwortung für die Boote übernommen haben. Nur so können im Ressort die vielen kleinen und auch größeren Reparaturen durchgeführt und viele kleine Schäden zeitnah repariert werden.

Jedoch haben wir auch immer Bootsschäden, die nur in der Werft behoben werden konnten. Das ist im Vorfeld immer mit viel Aufwand und Schriftverkehr verbunden. Hier sei nochmals auf die Klub-Nachrichten 3-25 (Nr. 724) Seite 23 verwiesen, wo das Handling bei einem Schadensfall aufgezeigt ist.

Renate Bartsch und Thomas Kraus

Insel Kälberwerder

Neben den regelmäßigen Arbeiten wie Mähen, Gießen, Hacken, Heckenschneiden, Gülleabpumpen haben wir mehrere Bänke versetzt und den zweiten Sockel vom Gülletank erneuert. Die alten Bänke mit Metallfüßen haben wir vollständig saniert. Die von Holger J. frisch gestrichenen Gusssockel haben wir mit neuem geölten Holz versorgt. Eine Augenweide!



Ein paar tote Bäume wurden auch fachmännisch – also durch unsere Truppe – gefällt.

Beim Herbststeinsatz war wieder eine große tolle Truppe dabei, die so satt angepackt hat, dass wir die Insel in einem super Zustand nachmittags verlassen konnten.

Allerdings gab es ein Attentat auf der Insel: Der Biber hat die Olympieeiche von 2004 zerlegt. Fahndung läuft...

Unsere Dagmar hat den brutalen Verlust durch die geniale Spende einer wunderschönen neuen Eiche, die am 4. Advent gepflanzt wurde, in Rekordgeschwindigkeit wiedergutmacht. Lieben Dank, Dagmar, Du bist ein Schatz!

Übrigens arbeiten Fabian und ich nie alleine. Dirk, Felix, Erfi, Jörg A. und Philipp Röser (Nichtmitglied) haben dieses Jahr ebenfalls sehr viel geleistet.

Wir danken Euch

**Peter Beyer
und Fabian Pahlow**



Schriftführung



Die Digitalisierung bringt auch für das Ressort Schriftführung neue Herausforderungen und Veränderungen/Verbesserungen. Zukünftig werden die Mitarbeitenden – so ist es gedacht – weltweit auf die Daten zugreifen und somit (nach Möglichkeit) sofort Auskunft und Bearbeitung in aktuellen Fällen übernehmen können. Unsere neue Software trägt u. a. den Namen: easy – ich hoffe, dass auch ich (old-fashioned) damit klarkomme. Unser Archiv mit den Mitgliederakten usw. wird aber weiterhin Grundlage unserer Recherchen sein. Es ist immer wieder interessant, in alten Vorgängen zu recherchieren, was uns besonders bei den Jubilarehrungen zugutekommt. Auch in diesem Jahr hatten wir wieder viele langjährige Jubilare, denen wir – wenn noch vorhanden – eine Kopie ihres Aufnahmeantrags (z. B. von vor 60 Jahren) übersandt haben. Einige waren als Jugendliche eingetreten und deshalb hatten die Eltern noch unterschrieben. Die Jubilare haben sich darüber sehr gefreut.

Und auch in diesem Jahr konnten wir uns immer auf un-

Mitgliederzahlen Stand: 1.1.2026	Jung-RaW (bis 18 Jahre)	Stammklub	Gesamt
männlich	58	345	403
weiblich	46	187	233
Gesamt	104	532	636

Ein großer Teil der Arbeiten im Ressort ist die Mitgliederverwaltung und da ist Holger Wilkens in der letzten Zeit schon oft eingesprungen. Er kennt sich mit der neuen Software sehr gut aus und ist eine große Stütze für mich. Die sogenannte Routinearbeit besteht z. B. aus der Bestätigung von Ein- und Ausritten und die Umschreibung der Mitgliedschaft im laufenden Jahr. Nicht alles lässt sich nach Aktenlage entscheiden. Jeder Fall liegt anders und wird daher immer individuell beantwortet. Hier ist ein hohes Maß an Einfühlungsvermögen erforderlich – sind doch oft besondere Ereignisse zu berücksichtigen, die eine weitere Mitgliedschaft ermöglichen oder auch nicht mehr ermöglichen.

Und auch in diesem Jahr konnten wir uns immer auf un-

sere engagierten Protokollanten Sandra Henschel und Jannik Martens verlassen – ich hoffe, dass diese komfortable Situation noch lange anhält. Und Holger ist immer spontan eingesprungen, wenn unsere Protokollanten verhindert waren.

Unser umfangreiches Archiv wird weiterhin von Holger Wilkens bearbeitet. Da haben wir auch noch weitere Ideen (u. a. wieder einen „Tag des offenen Archivs“, um unseren Mitgliedern einen Einblick in unsere archivalische Schatzkammer zu ermöglichen). Vielleicht können wir dann mit eurer Hilfe wieder einige Personen auf den Fotos identifizieren.

Vielen Dank an das engagierte Team im Ressort Schriftführung, besonders an meine Stellvertreterin Sylvia Klötzer.

Dagmar Linnemann-Gädke

Öffentlichkeitsarbeit

Der 117. Jahrgang der Klub-Nachrichten präsentierte die gesamte Bandbreite des erneut quietschbunten Klublebens. Berichte über die vielen Aktivitäten von Jung-RaW, Leistungssport, Masters und dem Stammklub füllten insgesamt 140 Seiten. Ich danke allen fleißigen Artikelschreibern und Fotografen und rufe traditionell wieder alle dazu auf: **Schreibe DU es auf und schicke es an die Redaktion,**

bevor es NIEMAND anders macht! Bilder bitte immer im Original (!) bzw. in möglichst hoher Auflösung mitschicken.

Ich bedanke mich auch für die erneut sehr positiven Reaktionen auf meine „Live“-Berichterstattung von den Deutschen Jugend/Jahrgangsmeisterschaften 2025 aus Köln.

Das **Projekt Webseite** wurde im Frühjahr 2025 mit einem Konzept-Workshop unter externer Leitung (Danke an Jan) fortgesetzt. Da wir hier auf Förderung



Bei unseren **Inserenten** gab es 2025 eine positive Entwicklung. Unser Mitglied Robert Beyer warb in den letzten beiden Ausgaben für das „Landloft Linum“, dieses Engagement endet mit dem Erscheinen dieser Ausgabe. Somit sind immer noch Plätze für werbewillige Unternehmungen in unseren Klub-Nachrichten frei. Unterstützen Sie uns und den Rudersport mit einem Inserat. Anfragen gerne per E-Mail an presse@raw-berlin.org. Ich danke allen Inserenten für ihr fortwährendes Engagement.

Neu ab dieser Ausgabe ist übrigens das Inserat unseres Ruderkameraden Mike Wehner!

Seit nunmehr 15 Jahren bringt unsere **Druckerei** Onehand | PhotoDesignDruck meine wil-

den Design-Phantasien absolut zuverlässig aufs Papier. Ich danke Herrn Fiedor für diese tolle Zusammenarbeit.

Last not east danke ich den vier wichtigsten Händen, meiner Post-Gang: **Dagmar Linne-mann-Gädke und Thomas Petri**. Damit die beiden weniger eintüten und schleppen müssen, ist es auch 2026 erforderlich, dass alle Mitglieder sich die im Klubhaus ausliegenden KN-Exemplare selber mitnehmen. Der Tisch mit den Heften im 1. OG ist wahrlich schwer zu übersehen ...

Damit wünsche ich uns allen eine tolle Saison 2026 und hoffe auf viele interessante Berichte aus dem Klubleben.

Axel Steinacker



seitens des LSB hoffen, hat sich der Beginn der praktischen Umsetzung auf Frühjahr 2026 verschoben, da die Fördergelder 2025 bereits vergeben waren.

Um in der Zwischenzeit mit unserem technisch in die Jahre gekommenen Webauftritt nicht vollständigen Schiffbruch zu erleiden, haben wir eine schlanke „Interims“-Webseite, erdacht und aktuell betreut von unserem auswärtigen Mitglied Joachim Praetorius, online gebracht.

Mein großer Dank hier an alle Projektbeteiligten für das bisher Erreichte.

Die **Vorstandswahl** im März 2025 ergänzte das Ressort-Team um Joachim Praetorius, Heiko Schmitz und Annett Biernath als Mitarbeiter, neben Walter Fock sowie als Stellvertretende Ressortleiterin Sandra Henschel. Ich danke Euch ganz herzlich für eure tatkräftige Unterstützung in allen Bereichen unseres Ressorts – jeweils mit eurem ganz eigenen großartigen Beitrag!

Unsere Webredaktion ist übrigens über webredaktion@raw-berlin.org erreichbar.

Ein Abend voller Applaus, Disconebl und guter Laune

Am 22. November ab 18 Uhr war es wieder so weit: Unsere Siegesfeier 2025 hat den Klub in ein stimmungsvolles Theater verwandelt. Nachdem wir letztes Jahr einen neuen „Gold-Standard“ für die Form und den Ablauf dieses Events entwickelt haben, hieß es heuer mit nur leicht verändertem Setting: „Niveau halten“.

Der Einzug der Aktiven von A-Pool, 2. WKE und Leistungssport, diesmal von der Veranda aus, wirkte wie eine Mischung aus Gladiatorenkampf und Rockkonzert – Musik an, Nebel an, Stimmung oben.

Christoph hatte wieder alle Präsentationen zusammengeführt und stimmungsvoll mit Musik unterlegt, dank des neuen Beamer und der neue gigantischen Leinwand (die man elektrisch ein- und ausfahren kann

- Danke an Dirk und Nils) hatten alle Anwesenden eine perfekte Sicht auf die vielen Bilder und Videos der Saison 2025.

Die mit viel Applaus bedachten Erfolge hier erneut wiederzugeben, würde den Rahmen sprengen. Ich verweise auf die Jahresberichte aus den Ressorts in dieser und die Artikel in den vergangenen Ausgaben der Klub-Nachrichten.

Es gab für die Aktiven reichlich Geschenke. Alle Aktiven des A-Pool bekamen wieder eine gerahmte, individuelle Collage mit Bildern der Saison sowie Back/Steuerbord Socken. Die Sportler der 2. WKE erhielten ein RaW-Squeezy. Für die Junioren gab es praktische, weil wasserdicht verschleißbare Rucksäcke im schwarzen RaW-Design mit Initialen, für die Aktiven aus den Renngemeinschaften Ka-

kaohaltiges. Das große Dankeschön der Trainings-Crew an ihre Trainer war dieses Jahr ein Kaffeevollautomat für das neugestaltete Trainerzimmer. Für die fleißigen Helfer vor und hinter den Kulissen gab es ebenfalls u.a. Kakaohaltiges.

Mit einer Punktländung zur kalkulierten Uhrzeit wurde nach einer kleinen Umbaupause (Stühle aus dem Saal) das Büfett eröffnet und der gemütliche Teil des Abends begann. Später wurde die Musik lauter und das Licht dunkler – es wurde eine Woche nach dem Bergfest wieder feucht-fröhlich im Saal.

Ein großes Dankeschön an das bewährte Orga-Komitee für die erneut perfekte Durchführung und an Kai für das Essen. Alle Anwesenden hatten sicherlich für einen unvergesslichen Abend.

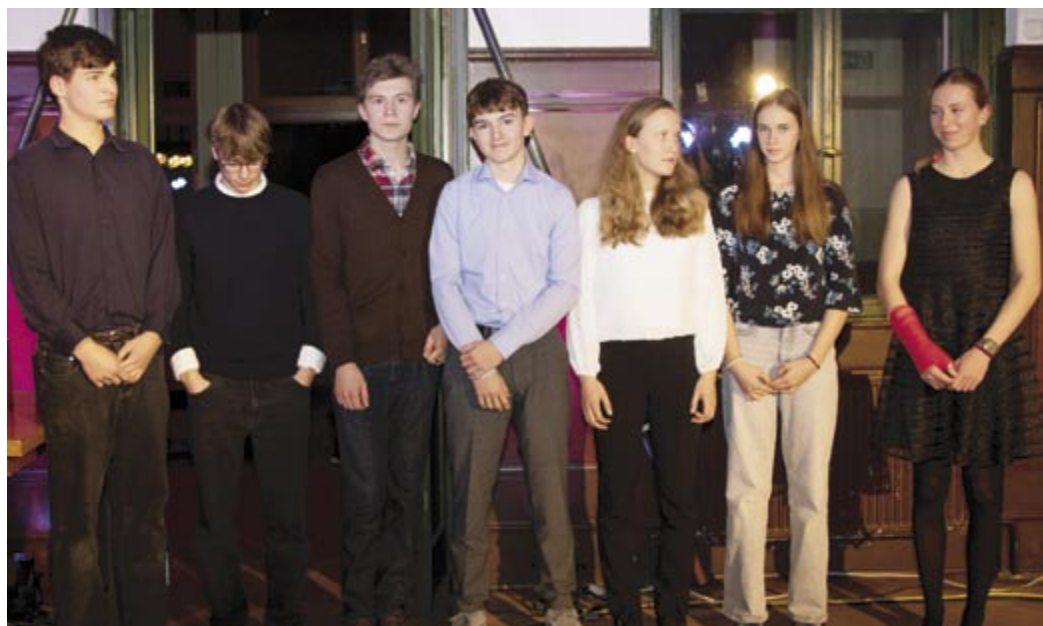
Axel Steinacker

Foto: U. Thies





Der A-Pool mit den Foto-Collagen der Saison 2025



Herzlich Willkommen in der Trainings-Crew: Aufsteiger aus dem Kinder-Bereich, Wieder- und Quereinsteiger



Paula, Luisa, Korbi, Richard und Laszlo



Noah (l.) und sein Bronze-Vierer



Trainer Tom und sein Bronze-Vierer



Der Bronze-Vierer von Arne (2.v.r.) und Janne (r.)



Anton (r.) und zwei seiner Goldjungs



Nathalie und Helena



Geschenke: Die Jahrescollage, die Kaffeemaschine und die Rucksäcke



Jörg präsentierte die Masters



Dank an alle Helfer, vor und hinter den Kulissen

Fotos: Bublitz

Indoor Open

Am Samstag, den 13. Dezember, fand das alljährliche Berlin Indoor Rowing Open statt, diesmal aufgrund von Sanierungsarbeiten nicht im Kuppelsaal, sondern im Ruderzentrum des LRV (u.).

Die 9 gestarteten A-Junioren des RaW konnten hier ihr Können auf dem Ergometer unter Beweis stellen und auch einige Top-Platzierungen einfahren.

So belegte **Ferry Malysch** im JM A Bereich den **ersten Platz (o.)**. Bei den leichten A-Junioren konnten sich Erik Wilhelm und Erik Götze über die Plätze 1 und 3 freuen. Luisa Stahr konnte bei den leichten A-Juniorinnen das Rennen auf einem starken zweiten Platz beenden.

Alle weiteren gestarteten Sportler: **Lieselotte Schlitter (m.)**, Luisa Block, Arne Steinacker, Janne Froese und Richard Aign, sind ebenfalls neue persönliche Bestzeiten gefahren.

Alle Sportler setzen so ein erstes Ausrufezeichen für die kommende Saison im Berlin/Brandenburger Vergleich, und die Motivation für mehr in den nächsten Monaten ist hoch.

**Ferry Malysch
& Erik Wilhelm**



Fotos: privat, A.B. (LRV)

Rund um Wannsee – Haustürrennen auf einst getrenntem Gewässer

Wenn im kommenden Jahr die wunderbare Regatta Rund um Wannsee zum 25. Male stattfindet, wird es hoffentlich noch viel mehr Anmeldungen geben als am 4.10. 2025. Allein deshalb schon, weil sie uns immer wieder erinnert an das, was war und daran, dass scheinbar Unmögliches möglich sein kann in der Geschichte. Und weil sie vom BRC liebevoll vorbereitet und durchgeführt wird. Der RaW schickte vier „reine“ Vereinsboote und zwei gemischte Mannschaften auf die

Lang- und die „Kurz“-strecke, wobei die Betrachtung von „kurz“ relativ ist. Letztlich wünschen sich im Ziel alle eigentlich gleich sofort ins Sauerstoffzelt. Die Mastersfrauen gewannen im Gig-Riemenboot eine Medaille – sehr zu Recht, weil sie sich mutig allein auf die Strecke machten und mit dicken Startzügen erst einmal zwei BRC-Achter stehen ließen. So sehen verdutzte Blicke aus! Die Glückshormone des Teams mit Schlagfrau Isabel Probst hielten jedenfalls lange an. Der auf der rund 6 km langen Strecke gestartete Frauenvierer um Ulli Weiß ließ die beiden anderen Boote hinter sich und

erklomm den Medaillenplatz. Und die erstplatzierten mixed-Vierer trennten zwei Sekunden in der Auswertung – das Team um Martin Vannahme gewann vor der RG RaW und Arkona um Uli Boyer. Der dritte rote mixed-Vierer mit Philippe auf Schlag belegte Platz 6 – im insgesamt größten Startfeld mit 8 Booten. Der gemischte Jugendachter – Junioren A/B gewann mit deutlichem Vorsprung und nahm stolz die Medaillen entgegen. Wettermeldungen? Nur so viel: Glück gehabt, es hätte viel schlimmer sein können. Aber die eigentlich sehr schöne Party auf dem BRC-Bootsplatz fiel ins Wasser.

Annett Biernath



„Quer durch Berlin“ am 12. Oktober

Bei der 96. Internationalen Langstrecken-Regatta „Quer durch Berlin“ auf der Spree war der RaW sportlich stark vertreten. Insgesamt gingen zehn Boote – teils als Vereinsboote, teils in Renngemeinschaften – an den Start.

Rennen 2 – MW 8+ AK D

2. Platz – RaW
(A.Grunewald, E.Vieler, U.Steinacker, St.Reif, U.Huck, E.Tackmann, S.Henschel, B.Poelke, St. I.Ryvkina)

Rennen 3 – SON 8x+ Gig

1. Platz – RaW
(J.Guizetti, H.Haeseler, A.Schuricht, M.Sens, A.Reiche, M.Weis, Th.Krug, E.Hennies, St. M. Wegener)

6. Platz – RaW
(A.Bereskin, S.Diekman, S.Sucka, J.Bergann, N.Dexel, R.Sarré, Chr.Ziegler, F.Schulte-Herbrüggen, St. K.Watson)

Mit dem Sieg im traditionsreichen Sonderrennen gewann der RaW den **Sonderpreis** der Regatta – ein **Concept2-Ruderergometer (Bild)**.

Rennen 4 – MM-8+ AK D

2. Platz – Rgm. RaW/RG Wiking
(P.Stegmann (RaW), U.Grünberg (RGWB), N.Zuber (RaW), Th.Kraus (RaW), O.Schröter (RaW), M.Daggett (RaW), D.Goerz (RaW), Ph.Rolland (RaW), St. Th.Huesmann (RaW))

Rennen 4 – MM-8+ AK E

2. Platz – Rgm. RC Nürtingen / RaW / RU Arkona
(M.Fouque (RCN), J.Janecke (RaW), D.Lemke (RUA), St.Paprocki (RUA), T.Czerr (RUA), J.Spiegel (RaW), U.Boyer (RaW), M.Vannahme (RaW), St. N.Sendjuk (RaW))

Rennen 10 – JF 4x+ B

1. Platz – Rgm. RaW / Neuköllner RC / Treptower RG
(L.Schlitter (RaW), F.Zimmermann (NRC), L.Stahr (RaW), E.-L.Hottas (TRG), St. P.Schellhase (RaW))

Rennen 19 – MM4x+ AK G

1. Platz – Rgm. RaW / Berliner RC / Mindener RV
(O.Strauß (RaW), M.Weiß (Berliner RC), H.Krause (Berliner RC), U.Wagner (MRV), St. T.Bolze (RaW))

Rennen 20 – MW 4x+ AK C

2. Platz – RaW
(K.Schülke, A.Theloe, M.Schulte zu Berge, U.Weiß, St. F.Winter)

Rennen 21 – MW 4x+ AK E

3. Platz – RaW
(A.Winter, St.Gereke, V.Hahn, St.Kern, St. I.Probst)

Rennen 25 – SF 8+

1. Platz – Rgm. SC Magdeburg/ RaW / RC Potsdam / Preetzer RC / RC Rapid / RCGD Düsseldorf

J.Kröber (SCM), V.Finger (RaW), H.Hagemann (RVP), F.Riffel (RVP), J.Kalinowski (PRC) H.Wegener (RaW), L.Ristow (RVP) T.Koop (RC Rapid), St. M.Hallay (RCGD)

Sportliches Fazit

Mit vier Siegen, vier zweiten Plätzen, einem dritten Platz und einer weiteren Top-6-Platzierung sowie dem Gewinn eines Concept2-Ergometers blicken wir auf eine äußerst erfolgreiche Langstreckenregatta zurück.

Die Ergebnisse zeigen eindrucksvoll die sportliche Tiefe des Vereins – von engagiertem Nachwuchs über leistungsstarke Vereinsboote bis hin zu erfolgreichen Masters- und Renngemeinschaften.

Annett Biernath



Hamburger Freunde wieder am Wannsee Jedes Jahr lockt auch die Wiking-Sternfahrt Ein Bericht aus Hamburger Perspektive

Schon seit 44 Jahren ist der Besuch beim RaW und die Sternfahrt zu Wiking eine beliebte Tradition im Hamburger und Germania Ruder Club. Viele langjährige Freundschaften sind entstanden. Einige von uns fühlen sich dem RaW sehr verbunden und sind als auswärtige Mitglieder eingetreten. Auch schön zu sehen, dass unsere Gruppe sich stetig verjüngt und wir hoffentlich noch viele Jahre nach Berlin fahren.

Nach einer stürmischen Wannseerunde am Freitagnachmittag erwartete uns Kai mit festlich

gedecktem Tisch und einem wunderbaren Essen. Wir freuen uns immer, dass wir in großer Runde mit dem RaW-Vorstand und Freunden den Abend in lockerer Runde genießen können. Es war Peter Loughear eine Herzensangelegenheit, auch Anitas Tochter Henriette zu begrüßen.

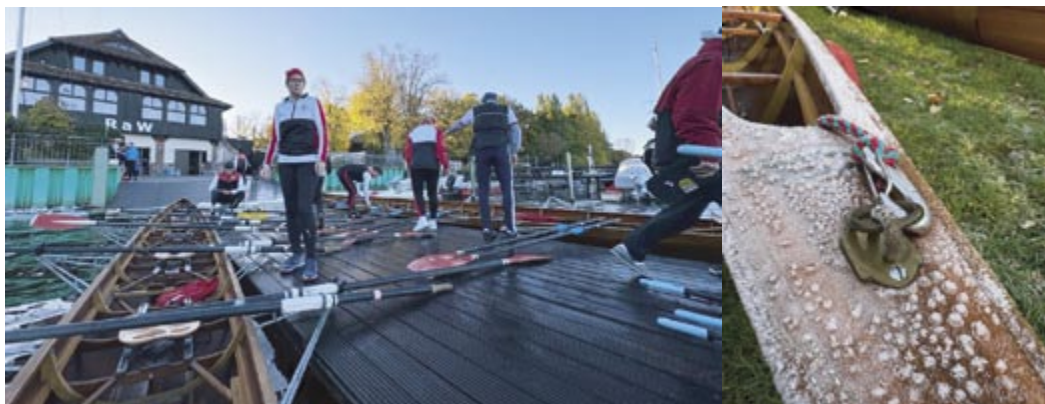
Auf der Fahrt zu Wiking am Sonnabend konnte die Regenjacke Pause machen, es war sonnig und kalt. Die warme Suppe bei Familie Bublitz kam wieder sehr gut an, und wie immer zog sich der Abschied mit

Aussicht auf weitere 18 km Rudern etwas hin.

Die Schleusenwärter haben sich in diesem Jahr aber glücklicherweise nicht lange bitten lassen, und so sind wir nicht als Letzte bei Wiking angekommen. Am Sonntag mussten wir erst die Boote auftauen, aber dann ging es über den Teltowkanal zügig zurück – wir wussten ja, dass Kai extra für uns gebacken hatte.

Wir bedanken uns ganz herzlich für Eure Gastfreundschaft! Es war wieder ein tolles Wochenende bei Euch. Hamburg ist übrigens auch ganz schön zum Rudern, kommt uns gern besuchen!

Elke Meyer-Wetjen und Sybille Graß



Abrudern heißt ja nicht: aufhören

Nur den Modus wechseln

Unser Wannsee gab sich am 2. November zum Abrudern wie die Herbstlandschaft an diesem Sonntag: weich, ruhig und friedlich. Ein besänftigendes Geschenk nach Wochen voller Schaumkronen.

95 Ruderinnen und Ruderer zwischen 10 und 85 Jahren stiegen heute in die Boote, rund 125 waren insgesamt dabei – vermutlich eine Rekordteilnahme, dabei gab es außer ein paar feierlichen Worten unseres Vorsitzenden keine „Besonderheiten“.

Und wie immer zum An- und Abrudern gab es die Steg-Piraterie Griebnitzsee-Mitte zum 5★+-Darreichungsbuffett. Das Team aus Jung-RaW, Stammklub und Familienangehörigen unter der traditionellen Anleitung von Dirk Bublitz verteilte die rituellen Speisen, ohne die diese Termine einfach nur schal wären. Ein klein wenig scheiden sich die Geister an den Gummifröschen – aber ohne sie ginge es eben nicht, denn einige Fans würden den Rückweg sonst schlicht nicht überstehen.

Die bunt gewürfelten Mannschaften hatten Spaß, die Stimmung war gelöst, und die Suppe im Anschluss erbsig. Ein schöner Tag mit vielen guten Gesprächen und Begegnungen in unserem RaW.

Wie immer: Danke an alle fürs Dabeisein, fürs gegenseitige Helfen beim Tragen, beim Vereins-Merch-Verkauf und überhaupt für diesen wunderbaren Saisonabschluss.

Annett Biernath



Ob er wohl schon fertig ist...

Besuch in der Bootswerft Schellenbacher

Eigentlich hatte ich das schon viele Jahre vor, komme ich doch familienbedingt seit über 20 Jahren regelmäßig in die oberösterreichische Landeshauptstadt Linz an der Donau. Nun sollte es im Oktober 2025 endlich so weit sein: der Besuch in der Bootswerft Schellenbacher. Diese liegt am Winterhafen an der Donau, vis-à-vis des Linzer Rudervereins Ister und den Stegen der Linzer Berufsfeuerwehr. Nachdem ich im Rahmen der Bestellung des neuen Gig-8x bereits mehrfach mit Max Schellenbacher telefoniert hat-

te, war der Termin anvisiert und ich hoffte natürlich unser neues Boot schon ansatzweise entdecken zu können.

Nach einem herzlichen Empfang führte uns Max Schellenbacher durch die heiligen Hallen des Bootsbaus in Linz. Die Werkstattbereiche sind klar voneinander getrennt, ob Schlosserei, Tischlerei, Aufbereitung oder das Herzstück, die eigentliche Halle mit den Bootformen. Das meiste wird tatsächlich selbst produziert, nur ganz wenige Teile kommen von österreichischen Zulieferbetrieben.

Unser Boot habe ich leider noch nicht in einer Form entdecken können, was vielleicht daran liegt, dass noch eine kleine Differenz zwischen Kaufpreis und Spendensumme offen ist und wir uns daher über weitere Spenden sehr freuen.

Auch ohne unser neues Boot bestaunen zu dürfen, hatten wir einen eindrucksvollen Rundgang mit vielen Erläuterungen. Auf Bilder mussten wir verzichten... seine Geheimnisse möchte der Bootsbauer bewahren. Aber vielleicht ist das Boot zum Anrudern ja schon fertig. Die Namensfindung kann beginnen.

Jan-Felix Mühle

Früh plant sich, was eine Wanderfahrt werden will...

...natürlich nicht von allein, deswegen haben sich Kameradinnen und Kameraden bereits im letzten September zusammengesetzt und ein Programm für das Jahr 2026 erstellt. Da warten neue Ideen und alte Klassiker auf Euch, die Ihr natürlich schon teilweise über die direkten Informationen dazu mitbekommen habt.

In **2026** stehen an:

- 14.-17. Mai (Himmelfahrt), Lübeck, Irene Knava und Alexander Emmrich
- 22.-25. Mai (Pfingsten), Vogalonga, Katrin Pegelow, durchgeplant und voll besetzt!
- 20./21. Juni (tbc), 2 Tage Werder mit Übernachtung: Irene Knava und Uli Auffermann
- geplant, muss aber noch final von Werder bestätigt werden
- 17.-26. Juli, Stuttgart-Bonn, Johanna Tromke und Stefan Lohrum
- 27.-30. August, Beeskow/ Dahme-Spree – Anna Moschick – bereits ausgebucht!

Wir haben ein echt attraktives und volles Programm. Wenn wir das alles schaffen, wird es ein gutes Jahr. Freut Euch! Wie immer gilt, konkrete Informationen gibt es zu gegebener Zeit.

Für **2027** und danach haben wir folgende Projektideen gesammelt:

- Saale
- Chiemsee
- Lindau-Basel (Alex&Alex, 2027)
- mal wieder auf den Duoro

Wenn Ihr Ideen für Fahrtziele habt, Fahrten (mit-)organisieren wollt oder sonstige Kommentare habt, schreibt an wanderrudern@raw-berlin.org. **Ab Januar kümmert sich Johanna Tromke um die Wanderrfahrten, sie übernimmt das Amt.** Ihr vielen Dank dafür und uns allen allzeit eine gute Fahrt!

Alex Heyn

Datenpflege mit easyVerein - Jede/Jeder ist verantwortlich

easyVerein ist seit rund ein- einhalb Jahren unsere Verwaltungssoftware. Sie bildet die Grundlage für die Datenverwaltung aller Mitglieder, für die Finanzbuchhaltung und darüber hinaus weitere Funktionen wie einen Kalender. Wir bauen die Nutzung von easyVerein kontinuierlich aus – mit dem Ziel (und der Notwendigkeit), den Verwaltungsaufwand für den RaW möglichst schlank und übersichtlich zu halten.

Gerade im Vereinsalltag ist eine schnelle Übersicht über viele individuelle Mitgliedsdaten erforderlich. Genau hier spielt easyVerein seine Stärke aus: Alle relevanten Informationen sind in einem Datensatz gebündelt, gut auswertbar und schnell verfügbar.

Und jetzt kommt ihr ins Spiel.

Die Pflege der eigenen Mitgliedsdaten kann – und soll – ab sofort jede und jeder von euch selbst übernehmen. Neben den klassischen Kontaktdaten (unter „Kontaktdaten“) betrifft das eine Reihe weiterer individueller Angaben, die für die Vereinsverwaltung absolut wichtig sind. Das betrifft vor allem die Aktualität von E-Mail- und Postanschrift.

Von Bedeutung sind auch die **Nachweise für Beitragsermäßigungen**, die wir gemäß Beitragsordnung gewähren. Besonders angesprochen sind hier die Studierenden: **Die entsprechenden Nachweise müssen selbstständig in easyVerein hochgeladen werden.** Wichtig dabei: Die Nachwei-

se müssen **spätestens bis 31.01.2026** hinterlegt sein. Nachträgliches Stornieren und Neuerstellen von Rechnungen verursacht unnötigen Aufwand – und der Beitrag wird nach Rechnungsstellung dennoch fällig.

Unser Appell und unsere große Bitte lautet daher:

Haltet eure Mitgliedsdaten eigenständig aktuell.

Das funktioniert bequem über den Browser oder die easyVerein-App.

Zugangsdaten habt ihr alle erhalten. Wer sie verlegt hat, nicht mehr findet oder Unterstützung braucht, meldet sich bitte per E-Mail unter: software@raw-berlin.org

Vielen Dank für eure Mithilfe – sie spart Zeit, Nerven und Rückfragen auf allen Seiten.

Jan-Felix Mühle

Protokoll der Mitgliederversammlung am So 12.10.2025 um 15.00 Uhr im Klubhaus

Beginn: 15:09

Gedenken

Uwe Eckenstein, Mitglied seit 1958, verstarb am 2.3.2025 im Alter von 86 Jahren

Harry Jonas, Mitglied seit 1960, verstarb am 11.3.2025 im Alter von 87 Jahren

Wir werden euch ein ehrendes Gedenken bewahren.

Der Vorsitzende Jörn Janecke stellt nach seiner Begrüßung fest, dass die Mitgliederversammlung satzungsgemäß durch Einladung in den KN Nr. 725 / 3-25 (Sept.–November 2025) und den Newsletter Ressortleiter Öffentlichkeitsarbeit

vom 27.9.2025 mit der folgenden **Tagesordnung** einberufen wurde:

1. Genehmigung des Protokolls der ordentlichen Hauptversammlung am 02.3.2025 (Protokolltext: KN 2-2025, S. 18-22)
2. Bericht des Geschäftsführenden Vorstands und Kurzberichte der Ressorts
3. Begrüßung der neuen Klubmitglieder
4. Ehrung der Klubjubilare 2025
5. Wahl zum Ehrenmitglied
6. Verschiedenes

Begrüßung der anwesenden Ehrenmitglieder

Der Ehrenvorsitzende Kristian Kijewski und die anwesenden Ehrenmitglieder Gisela Offermanns, Udo Hasse, Hans-Dieter Keicher werden namentlich begrüßt.

Einen besonderen Applaus bekommt auch unser langjähriges Mitglied Hans-Jürgen Sauer, dem es nach längerer Zeit wieder möglich war, in den RaW zu kommen.

Es sind 72 beschlussfähige Mitglieder anwesend. Anträge auf Änderung der Tagesordnung gibt es nicht.

TOP 1: Genehmigung des Protokolls

der Jahreshauptversammlung vom 02.03.2025
Erschienen in den KN Nr. 2-2025, Seiten 18-25

Das Protokoll wird von der Mitgliedschaft genehmigt.

TOP 2: Bericht des Geschäftsführenden Vorstandes

Jörn Janecke - Vorsitz:

Dankt für die ehrenamtliche Unterstützung seitens der Ressorts und der Mitgliedschaft sowie dem vorhergehenden Vorstand für die Unterstützung bei der Einarbeitung.

Anerkennender Applaus der Mitglieder.

„Gefühlt“ enden nun sieben intensive Monate Veranstaltungen; hervorgehoben wird die große Feier **100 Jahre Jung-RaW** im September – mit einem grandiosen Einsatz u.a. der Waffelgruppe sowie des Ressorts Veranstaltungen mit Nico Deuter und Leo Rentsch. Senatorin, LSB-Präsident, DRV, LRV und Bezirk gaben klare Statements zur Unterstützung der Jugend.

Neues Highlight im Sommer 2025: **Coastal Rowing** auf unserer Klubinsel Kälberwerder an zwei Tagen mit vereinsinterner Regatta. Drückt Hoffnung aus, dass dies im nächsten Jahr unter der großartigen Leitung von Jörg Niendorf und seinem Team wiederholt wird. Großer Applaus seitens der Mitglieder.

Pfingstkonzert: Anke Winter steht seit Jahren für den Erfolg dieser Veranstaltung. Trotz des launigen Wetters wurde die Veranstaltung draußen organisiert und erfolgreich durchgeführt.

Das **Anrudern** mit Bootstauen lief ebenfalls erfolgreich, bei heftigen Wellen.

Verweist auf das Ehrenamt im RaW und hebt Axel Steinacker hervor, der in diesem Jahr den Klubschiff-Preis entgegengenommen hat. Dieser Preis wird jährlich für ehrenamtliches Engagement im RaW vergeben.

Dankt den Mitgliedern für die große Spendenbereitschaft. Diese ermöglicht Projekte, die anderweitig nicht denkbar wären und leisten einen großen Beitrag zur Funktionsfähigkeit des Klubs sowie zur Realisierung von Themen, die uns wichtig sind.

Isabell Klunker - Sport:

Die Rudersaison 2025 – sowohl im Frühjahr als auch im Sommer – wurde erfolgreich abgeschlossen. Ein herzlicher Dank gilt der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, insbesondere Axel und Sandra, für die kontinuierliche Berichterstattung.

Im RaW war in dieser Saison die ganze **Vielfalt des Rudersports** erlebbar: vom gemeinschaftsorientierten Wanderrudern über die sportlichen Angebote im Breitensport bis hin zum ambitionierten Regattarudern – für jedes Alter und jedes Leistungsniveau.

Besonders beeindruckt hat erneut, dass all dies nur durch den Einsatz zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer, Trainerinnen und Trainer sowie Übungsleiterinnen und Übungsleiter möglich ist. Sie halten gemeinsam das große Schiff RaW in Bewegung und „über Wasser“.

Vielen Dank an alle, die sich – im Ressort Sport und darüber hinaus – mit kleinen und großen Aufgaben engagieren.

Regattasport

Unsere Regattateilnehmerinnen und -teilnehmer erzielten in dieser Saison durchweg gute Ergebnisse – zuletzt erst wieder bei „Quer durch Berlin“. Das gilt gleichermaßen für den Jung-RaW-Bereich, das Master-Regattarudern und den Leistungssport.

Jung-RaW

Die Jung-RaW-Saison begann im vergangenen Winter mit vielen neuen Übungsleitern und entwickelte sich über das Jahr sehr positiv. Axel hat als Ressortleiter für die nötige Kontinuität gesorgt.

Viele Übungsleiter bleiben auch in der kommenden Saison an Bord. Ergänzt wird das Team durch Karl, der die Anleitung und Organisation übernimmt und gleichzeitig die Schnittstelle zum Leistungssport bildet.

Aus dem A-Pool konnten erneut Kinder in den Leistungssport wechseln – diesen Übergang wollen wir weiter stärken.

Leistungssport (LSP)

Die Deutsche Jahrgangsmeisterschaft verlief erfolgreich; die Ergebnisse sind ausführlich in den Klub-Nachrichten (Juni–August) dokumentiert.

Darauf aufbauend nahmen Helena und Nathalie an der U23-WM teil. Für ihre Bronzemedaille wurde Nathalie zusätzlich für die Europameisterschaft nominiert – ein starker Saisonabschluss.

Alle Athletinnen und Athleten sind nach der Sommerpause wieder ins Training eingestiegen. Die Trainingsgruppe ist groß, talentiert und motiviert. Das Trainerteam wurde strukturell neu aufgestellt und verstärkt. Nächster Wettkampftermin ist

die Langstrecke in Leipzig.

Die U23-Sportlergruppe umfasst derzeit drei Aktive; Nathalie wird künftig im RaW trainieren.

Allgemeiner Sportbetrieb

Achim und Bernd arbeiten als Ressortleiter im Stammklub sehr engagiert, ob es Lehrgänge für Wiedereinsteiger oder Anfänger betrifft oder die etablierten Stammklubaktivitäten.

Vielfältige Wander-, Historien- und Kulturfahrten wurden angeboten und gut angenommen. Besonders erwähnenswert ist der unterhaltsam und informativ geschriebene Bericht zur Himmelfahrtssfahrt in den Klub-Nachrichten.

Im Masterrudern und Masterregattarudern erlebt der Klub derzeit einen ausgesprochen lebhaften Trainings- und Wettkampfbetrieb – mit zahlreichen Medaillen und hervorragenden Platzierungen, von den Offenen Deutschen Meisterschaften in Krefeld, über die Euromasters Regatta in Bled bis zur World Rowing Masters Regatta in Banyoles.

Neuanschaffungen im **Boots-park** (mit Hilfe der Richard Motte Schröder Jugendstiftung und des Bezirksamtes Zehlendorf) sind der leichte Empacher Renneiner (mit dem Nathalie bereits eine Silbermedaille auf den U23 Deutschen Jahrgangsmeisterschaften erruderte) und der Wintech Doppelzweier für den Jung-RaW.

Jan-Felix Mühe – Verwaltung Kinderschutz

Das Kinderschutzsiegel wird vorgestellt, verbunden mit dem Hinweis auf den DRV-Ehrenkodex und der Bitte an alle, die

mit Kindern und Jugendlichen zusammenkommen (Training, Regatta, Betreuung, Transporte, etc.) den Ehrenkodex auszufüllen und zu unterschreiben.

Die Weiterentwicklung von Vereinskodex/Wertetafel im Team Kinderschutz ist in Bearbeitung.

Ressort Haus:

Bauarbeiten/Renovierungen

Die Renovierung Kraftraum und Teilerneuerung Geräte sind in Bearbeitung; die Sanierung Fassade Vorstandszimmer und ggf. weitere Bereiche (z.B. D-Zug, Seeseite) sind geplant, aber derzeit ruhend.

Umfangreiche Elektroarbeiten sind in den nächsten Jahren zur Ertüchtigung und Einhaltung von Normen und Regeln notwendig; ebenso viele kleinere und größere Arbeiten und Reparaturen im Haus. Die Umgestaltung Jungenumkleide inkl. Erneuerung von Bänken und Spinden ist erfolgt.

Arbeitsschutz- und Arbeitssicherheit

Eine Begehung durch die Verwaltungsberufsgenossenschaft (VBG) ist erfolgt; im Ergebnis ergeben sich große Aufgaben zur Einhaltung der Regelungen und Pflichten der gesetzlichen Unfallversicherung.

Ressort technische Ausstattung

Diverse kleinere Reparaturen und Instandhaltungen an Motorbooten, Anhängern, etc. sind laufend nötig.

Öffentlichkeitsarbeit/Website

Unser Webauftakt wird erneuert.

Stufe 1: Interimswebsite durch Mitglied Joachim Praetorius in Bearbeitung; go live für Anfang November 2025 geplant – wa-

rum: Sicherheitsaspekte und Erleichterung der Pflege, damit höherer Grad der Aktualisierung.

Stufe 2: Erarbeitung einer komplett neuen Website mit einer Agentur.

Mitgliederverwaltung (easyVerein)

Die Datenpflege durch Mitglieder selbst ist in der App oder im Web möglich und gewünscht.

Kleiderkammer/Vereinsbekleidung

Die Umstellung des Verkaufs auf einen Online-Shop ist in Vorbereitung; zweimal jährliche Rabattzeiträume sind geplant. Und die Verwendung von Vereinslogos oder Layouts bedarf der Genehmigung des Geschäftsführenden Vorstands.

Defibrillator und Erste-Hilfe-Set

Der Defibrillator (AED) und der neue Erste-Hilfe-Kasten einschl. Wespenset (bei allergischen Reaktionen) sind im 1. OG neben dem Eingang zum Saal zu finden.

Bericht Jan-Felix für Silke Fischer – Schatzmeisterin

Die **offenen Posten** (Stand: 30.09.2025) liegen bei ca. 23T EUR, überwiegend bedingt aus Regattaabrechnungen aus Renngemeinschaften und offenen Mitgliedsbeiträgen.

Zum Thema Mitgliedsbeiträge hat der GF Vorstand gemäß Satzung eine **Projektgruppe „Beiträge“** zur Überprüfung und Weiterentwicklung der Beitragsordnung insbesondere zur finanziellen Sicherung des Vereins eingesetzt.

Die Erbschaften/Nachlässe aus 2024 sollen nachhaltig zur

Weiterentwicklung des Bootshauses (keine Verbrauchsan-schaffungen) verwendet werden. Erste Ideen unter Einbeziehung unseres RaW-Mitgliedes und Architekten Robert Beyer sind vorhanden (Damen- und Mädchenumkleide; Barrierefreiheit). Nächster Schritt ist das Einsetzen einer Projektgruppe zur Bedarfsermittlung.

TOP 3. Vorstellung der Neumitglieder

Die anwesenden Neumitglieder stellen sich vor: Sheila Elz, Charlotte Reinhard, Martin (Don) Weiß, Tobias Rosinski, Jonathan Sarota.

TOP 4. Ehrung der Klubjubilare

Jörn hebt die emotionale Verbundenheit für die Jubilare mit unseren RaW hervor. Zu einzelnen Jubilaren werden besondere Laudationes verlesen bzw. vorgetragen – ergänzt durch hautnahe Schilderungen gerade der „ganz-Langjährigen“ aus einer anderen Ruder-Epoche.

Zur 10-jährigen Mitgliedschaft gratuliert der Vorsitzende den folgenden Anwesenden: Nils Götze, Maik Wehner.

Anschließend werden Peter Schauer und Bruno Göppel für ihre **25-jährige Mitgliedschaft** geehrt. Unser Ehrenmitglied Dagmar Linnemann-Gädke war leider verhindert, ebenso unser seit fast 20 Jahren in Zürich lebender Jubilar Matthias Mahlmann.

Hierauf folgt die Ehrung für **40 Jahre RaW** von Lutz Loch und (aus beruflichen Gründen nicht anwesend) Olaf Graf.

Mit Heike Zappe und Kay-Uwe Brodersen werden zwei Mitglieder geehrt, die seit **50 Jahren im RaW** sind. Dafür gibt es

eine goldene Nadel, die Kopie des seinerzeitigen Aufnahmeantrages in den RaW sowie die Auszeichnungen des DRV (Ehrennadel und Urkunde).

Für **60 Jahre Mitgliedschaft im RaW** erhalten Karsten Zill und (in Abwesenheit) Wolfgang Paul die Ehrennadel mit Brillanten, eine Ehrenurkunde des DRV sowie die Kopie ihres Aufnahmeantrages.

Für **70 Jahre** werden Jürgen Siewert und Olaf Lemke geehrt und gefeiert. Dabei kam auch heraus, dass Olaf sogar noch länger dem Rudersport verbunden ist, begann er doch mit 15 Jahren im Potsdamer Ruderklub, weil der Vater ihn von der Straße haben wollte.

Weitere Jubilare in dieser „Platin-Rubrik“, die nicht anwesend sein können, sind Gerhard Simon (der eine familiäre Laudatio von seinem Neffen Dirk Bublitz erhält) sowie Manfred Mägerlein, Lutz Tüntschel und Joachim Wölken.

Und auch unser Mitglied Gerhard Stief wurde noch einmal in Abwesenheit hervorgehoben, seine Ehrung für 75-jähriges Klubjubiläum fand im kleineren Kreis bereits im Sommer im RaW statt.

TOP 5. Wahl zum Ehrenmitglied

Jörn Janecke bittet unseren Ehreuvorsitzenden Kristian Kijewski, den Vorschlag des Gesamtvorstandes zur Wahl zum Ehrenmitglied zu erläutern:

Dirk Bublitz wird zur Wahl als Ehrenmitglied vorgeschlagen: Dirk, so führt Kristian aus, hat sich in den vergangenen Jahrzehnten in besonderem Maße für den RaW verdient gemacht. Alles begann, wie bei so man-

chen, mit der Betreuung im Jung-RaW. Das war vor 44 Jahren. Es folgten 10 Jahre im Ressort Allg. Sport, mehrfach wechselnd als Ressortleiter bzw. als Stellvertreter. Schließlich der Aufstieg in die Geschäftsführung als stv. Vorsitzender Sport. Dann folgte eine Pause in den Ämtern. Dirk fokussierte seine Aktivitäten auf Beruf, auf Frau, Kinder und das neue Haus. Kurz vor dem Jahreswechsel 2007/2008 übernahm er – für alle überraschend – die Aufgabe des Schatzmeisters, die er bis Anfang 2024 ausfüllte. Dirk prägte das Amt wie kein anderer in 50 Jahren zuvor. Er war als Schatzmeister nicht länger beschränkt darauf, die vom Vorstand ausgegebenen Gelder zu dokumentieren. Er sorgte für eine strikte Kostendisziplin, so dass der RaW nach 8 Jahren erstmals schuldenfrei war.

Nach nur einem Jahr Pause leitet Dirk nun das Ressort Technik und unterstützt das Ressort Haus.

Neben den Ämtern organisiert Dirk seit gefühlt 2 Ewigkeiten mit absoluter Zuverlässigkeit die Verpflegung beim An- und Abrudern und der Wiking-Sternfahrt, Hallentraining an Dienstagen und den Tanzkurs im Winter.

Ein besonderes Faible hat er als Ingenieur bei der Lösung technischer Probleme. Kein Gerät und kein Motor, den er nicht in seinem Keller oder im Wohnzimmer zerlegt und anschließend funktionsfähig wieder zusammengebaut hätte.

Insgesamt kommt Dirk Bublitz so auf 7 Jahre Ressortleitung und 23 Jahre im geschäftsführenden Vorstand.

Dirk verlässt den Saal – so fordert es die Satzung für die Wahl. Die Mitglieder stimmen ab und wählen Dirk einstimmig zum Ehrenmitglied des RaW.

Nach langanhaltendem Applaus bedankt sich Dirk – alle spüren, wie viel ihm die Ehrung und der RaW bedeuten.

So betont Dirk in seiner Dankesrede die lange Verbundenheit mit dem RaW. Und hofft, im Ehrenamt noch viele Jahre weitermachen zu können. Vielen Dank an Claudia für die Unterstützung von daheim, vielen Dank für diese Ehrung!

TOP 6. Verschiedenes

Es gibt die folgenden Wortmeldungen.

- Irene Knava verweist auf die von ihr organisierten Historienfahrten und die bei der Vorbereitung mitbetrachtete Geschichte des RaW im Dritten Reich. Es gibt unten am Eingang eine Gedenk-Tafel mit den Namen von Mitgliedern. Irene Knava beschäftigt sich, u.a. mit Isabel Traenckner-Probst, Holger Wilkens und Johanna Trompke mit dieser Zeit und dem RaW in dieser Zeit. Irene lädt ein zur Mitarbeit über den Text über eine weitere Gedenk-Tafel, den sie dann bei der nächsten Mitgliederversammlung vorstellen möchte.

- Elke Vieler thematisiert – insbesondere für Herbst und Winter – den Bedarf für einen adäquaten Aufenthaltsbereich, um vor und nach dem Training zusammensitzen, wenn die Ökonomie geschlossen ist.

- Alexander Emmerich lädt ein zu einem Herrensingsabend am Freitag, den 23. Januar 2026 um 19 Uhr – es wird gesellig, es wird gesungen.

- Dirk Bublitz informiert über 30 Jahre Tanzkurse am Sonntagabend im RaW – so auch in diesem Winter. Offen für Anfängerpaare und Fortgeschrittene.

- Marion Schulte zu Berge möchte dem neuen Vorstand großen Dank ausdrücken für die viele und umfangreiche Arbeit.

Der Vorsitzende schließt die Versammlung um 17.14 Uhr mit dem Gruß der Ruderer.

Protokoll erstellt am 21. November 2025

Sandra Henschel (Protokoll)
Jörn Janecke
(Versammlungsleiter)



10 Jahre im RaW: Maik Wehner, Nils Götze



25 Jahre Mitglied: Bruno Göppel und Peter Schauer



Oben links:
Olaf Lemke (70 Jahre Mitglied) mit Isabell Klunker und Jörn Janecke
Oben rechts:
Lutz Loch mit Jörn Janecke
Mitte:
Das neugewählte Ehrenmitglied Dirk Bublit zwischen Jan-Felix Mühe (l.) und Jörn Janecke (r.)
Unten:
Die gut besuchte Versammlung im Großen Saal des RaW-Klubhauses



Heike Zappe 50 Jahre im RaW

Zahlen vorab:

1975 bis heute (2025)
Heike RaW = 50 Jahre
davon 25 Jahre als Ehrenamtliche im RaW tätig.

Was bedeutet dies? Das erste RaW-Jubiläum ist das 10-jährige, dann kommt 25 Jahre und bei 40 Jahren wird die Luft schon dünner. 50 Jahre im Ruderklub am Wannsee zu sein, ist also wirklich etwas ganz besonderes. Denkbar ist es allerdings, dass man bei 50 Jahren schon etwas mit der Zahl hadert. Denn 50 Jahre RaW setzen doch einige Lebensjahre mehr als 50 voraus. Aber: wir sind jung.

Heike ist nicht nur 50 Jahre dabei, sie war auch 25 Jahre ehrenamtlich aktiv.

- Jugendbetreuerin
- stv Jugendleiterin
- Ressortleiterin Jung RaW
- Ressortleiterin Veranstaltungen
- Ressortleiterin Leistungssport und
- stv Vorsitzende Verwaltung im Geschäftsführenden Vorstand

- Erster Frauen-Sieg für den RaW durch Heike

- Erste Trägerin des „Klubschiff-Preises“ für langjähriges ehrenamtliches Engagement

Das sind einige „Heike“-Zahlen, jetzt der „Inhalt“:

Für Heike gilt der Grundsatz entweder ganz oder gar nicht!

Dies bedeutet, dass Heike alle Dinge, die sie anfasst, stets - und stets meint immer - mit höchstem Nachdruck und Engagement erledigt - und erledigt meint zu Ende bringt! Diese Konsequenz zeichnet sie aus und stärkte 25 Jahre lang den RaW.

Dabei arbeitet Heike im Team: Ulla Schäfers, Vladi, Jan Schöfer, um nur einige zu nennen, gehörten dazu. Und in unserem gemeinsamen Jahr als Geschäftsführender Vorstand hieß es immer locker: Heike und ihre Jungs - Olaf, Tilmann und Klaus.

Die einer Laudatio eigene Höflichkeit verbietet es, mitzuteilen, dass diese dem RaW so nützliche und heute nicht mehr weit verbreitete Konsequenz für den einen oder anderen in Heikes Umfeld gewöhnungsbedürftig war und ist. Aber so ist es, wenn man etwas bewegen will oder muss.

Dass wir - Tilmann und ich - mit dieser Beschreibung nicht alleine stehen, beweist die großartige Rede Julia Richters zu Heikes 40. Klubjubiläum. Sie beschreibt Heike als Ressortleiterin Leistungssport mit den Worten:

„Heike ist nicht nur in Berlin, sondern in ganz Ruderdeutschland berühmt-berüchtigt. In ihren auffälligen pink-roten Outfits und mit ihrer wilden Lockenmähne ist sie ein Hingucker auf den vielen Regattaplätzen – und eine verlässliche Größe, wenn es darum geht, die eigenen Sportlerinnen und Sportler in Richtung Ziellinie anzufeuern und sie gleich nach dem Rennen in die Arme zu nehmen, ganz gleich, ob Sieg oder Niederlage dem RaW-Konto zu Buche stehen.“

Das Verhalten dieser fairen Sportsfrau ist weltmeisterlich....“ So Julia Richter.

Und hinzufügen muss man, dass Heike den Leistungssport im Olympajahr 2012 (Linus Lichtschlag, Tina Manker, Julia Richter) und nach den Erfolgen Katrin Rutschows bei Olympia in Athen übernommen hat, also mitten in einer „wilden“ und für den RaW extrem erfolgreichen Zeit. 2016 wurde Ella Cosack dann in Rio Weltmeister.

Kaum ruhiger ging es im vergangenen Jahr zu, als Heike



Tillman Bolze, Klaus Zehner, Jörn Janecke und Heike Zappe

- nahezu ohne Zögern - bereit war, im Konsolidierungsvorstand für ein Jahr (März 2024 - März 2025) den Vorsitz Verwaltung im RaW zu übernehmen. Hierfür bin ich ihr ganz besonders dankbar. Ich meine, wir meinen, das war eine erfolgreiche Zeit für den Klub und Du hast dazu maßgeblich beigetragen.

Vor dem Fazit ein heiterer Teil: Heike erweckte das legendäre „Bergfest im RaW“ 2009 zu neuem Leben. Für viele Ruderer aus ganz Deutschland galt dieses Fest als das schönste und beliebteste Fest überhaupt; auch wenn der Folgetag in der Regel hart war. Vor dem Fest waren übrigens unerwartete Herausforderungen zu meistern. Der Vorstand bestand damals auf einer Ausfallbürgschaft zur Absicherung finanzieller Risiken des Festes; mit Jürgen Sommer war ein Bürge sofort gefunden.

Heike! Dem RaW wollen wir gratulieren, so jemanden wie Dich gefunden und gebunden zu haben. Wir sind stolz auf Dich.

Dir danken wir für 50 Jahre RaW. Du bist ein Vorbild!

**Klaus Zehner
und Tilmann Bolze**

Gerhard Simon - 70 Jahre im RaW

Von Katte getauft und fortan „**Bimbo**“ genannt, übernahm er nach Beendigung seiner Karriere im Leistungssport für rund ein Jahr den damals im Aufbau befindlichen Jung-RaW und musste schnell feststellen, dass der Aufwand in dieser frühen Phase – es gab nicht einmal eine Mitgliederliste – mit den Anforderungen seines Studiums nicht vereinbar war.

Aber immerhin konnte er regelmäßig im Kreise der „**Alten Herren**“ um Erhard Schulz herum, genannt „Schulle“, den Rudersport weiter ausüben, jedenfalls solange es die Gesundheit zuließ, und so dem RaW bis heute die Treue halten.

Gerhard Simon hat auch die **Herbert Berthold Schwarz-Stiftung** im RaW großzügig durch bereits zwei Zustiftungen, also der Erhöhung des Stiftungskapitals, unterstützt.

Diese Stiftung fördert bereits seit Jahrzehnten nachhaltige Projekte wie z. B. den Ausbau des Dachgeschosses und trägt somit zum Substanzerhalt unseres Vereins in erheblichen Maße bei.

Dirk Bublitz

Übergabe der goldenen Jubilarsnadel auf Mallorca

Unser Kamerad **Kay-Uwe Brodersen** (Brody) ist einer von denen, die in diesem Jahr seit **50 Jahren Mitglied** sind. Die Übergabe der Nadel gestaltete sich jedoch etwas aufwändiger, da es Brody zu Beginn des Jahres nach Malle verschlagen hatte. Kurz entschlossen fanden sich die Kameraden Stefan und Wille Anfang Oktober bereit, unter dem Kommando des Ehrenvorsitzenden die Nadel zu überführen und in einer feierlichen Zeremonie – nicht weit vom Ballermann entfernt – in aller Würde zu übergeben.

Für die notwendige Rekonvaleszenz nach der anstrengenden Anreise sowie der Akklimatisierung an mediterranes Klima wurden vorsorglich sieben Tage geplant, die auch intensiv mit Bewegung in frischer Luft durch die Höhen und Tiefen sowie Strände und Klippen der Insel einschließlich dem Ausgleich von Mangelernährung genutzt wurden.



Kristian Kijewski

Laudatio für Jürgen Siewert zur 70-jährigen Mitgliedschaft

Am 1.1.1955 mit knapp 15 Jahren (das war damals noch eine Bedingung) wurde Jürgen durch seinen Vater, Horst Siewert, der auch schon lange Klubmitglied war, in den Verein eingeführt.

Nach seinem Vereinseintritt 1955 verbrachte er viele Jahre in der Jugendabteilung des RaW unter der damaligen Leitung von Walter Specht – hinter der Hand auch „Picus, der Buntspecht“ gerufen. Jürgen unternahm in dieser Zeit viele Ruderfahrten mit den Kameraden Lutz Tünschel, Gerhard Simon – genannt „Bimbo“, die beide auch heute für ihre 70-jährige Mitgliedschaft zu ehren wären, und auch Wolfgang

Weber ist noch zu erwähnen. Ihre Ruderfahrten wurden im Bereich Wannsee und Richtung Spandau/Heiligensee durchgeführt. Zu erwähnen sind seine fleißigen Arbeiten und Aufenthalte auf Kälberwerder zusammen mit Peter Reitz.

Er war zur Stelle bei anfallenden Bootsinstandsetzungen der damaligen Klinkerboote. Auch bei der Herstellung des neuen Krafraums in Zusammenarbeit mit „Katte“ war Jürgen involviert.

Noch heute erzählt er von der im Jahre 1958 stattgefundenen Moselfahrt von Trier nach Koblenz; ältester Teilnehmer mit über 80 Jahren war der – nur den ältesten Mitgliedern noch bekannte – Albert Köppen!

Nach einer längeren Auszeit, ausgefüllt mit dem Ingenieurstudium und Berufsleben sowie Heirat und Betreuung der Kinder, hat Jürgen dann Anfang der 90er Jahre das Rudern wieder aufgenommen. Zwischenzeitlich war er jedoch mit seinem eigenen Boot des Öfteren mit der Familie auf Kälberwerder.

Es folgten Reisen und Kreuzfahrten mit seiner Frau Gabi sowie die häufigen Aufenthalte in seinem Zweitwohnsitz im schönen SPO – in Sankt Peter Ording an der Nordsee!

Dann in etwa 1999 schloss er sich der Donnerstagsrunde „Reife Herren“ unter der Ägide von Klaus Baja an. In all den Jahren hat er dann zahlreiche unterhaltsame Touren mit den Kameraden der Runde unternommen. Dort hat er auch zusammen mit dem leider inzwischen verstorbenen Volker Winde die zahlreichen Polenreisen der „Reifen Herren“ mit organisiert!

Gestattet mir an dieser Stelle noch ein Hinweis: der Donnerstagsrunde gehen durch Krankheit und Ableben bedauerlicherweise die Mitglieder von Bord. Wir suchen dringend „Nachwuchs“ und sind für jeden Neuankömmling ab 65 Jahren mehr als dankbar!

Lieber Jürgen, so wünschen wir dir heute neben einer stabilen Gesundheit noch viele erlebnisreiche Jahre als Mitglied in deinem geliebten Ruderklub am Wannsee!

Ich danke euch herzlich!

Hans-Dieter Keicher



Hans-Dieter Keicher, Jörn Janecke, Jürgen Siewert und Isabell Klunker



PFINGSTKONZERT

25. Mai 2026 | ab 10 Uhr



Feinster Jazz mit der zwölköpfigen
The United Big Band

Freier Eintritt | Spende für die Jugend erbeten!

Nikolaus-Ergo

Am 6.12. waren A-Pool und 2. WKE wieder beim Nikolaus-ergocup dabei, der wie jedes Jahr vom SportClub Berlin-Köpenick organisiert wurde. Von den ursprünglich 24 gemeldeten RaWern konnten Krankheitsbedingt nicht alle auf dem Concept2 Platz nehmen. Die Stimmung in der kleinen Halle war fantastisch. Los ging es für unsere Aktiven mit dem 500-m-Rennen der 11-jährigen Mädchen. Helena und Matilda freuten sich über Platz 2 und 3 und die ersten Medaillen für den RaW. Sonia, Luzie und Rebecca folgten im Mittelfeld. Bei den leichten 11-jährigen Jungen konnte sich Lluís in seinem ersten Wettkampf auf dem Ergo einen tollen 7. Platz sichern. Anna belegte über 1.000 m bei den 12-jährigen leichten Mädchen den 2. Platz. Platz 1, 3 und 5 erkämpften bei den leichten 12-jährigen Jungen Camille, Cornelius S. und Cornelius H. Uras und Vincent komplettierten das RaW-Startfeld in diesem Rennen. Jonathan konnte sich im darauf folgenden schweren Rennen der 12-Jährigen über einen 3. Platz freuen. Noch ein Jahr älter sind Linus und Kaspar, beide starteten bei den 13-jährigen leichten Jungen. Kaspar in seinem ersten Wettkampf. Am Ende gewann Linus das Rennen, Kaspar folgte auf Platz 7. Letzter Starter für den A-Pool war Noah im schweren Rennen der 13-jährigen, dass er im Mittelfeld beendete.

Für die 2. WKE erkämpften anschließend **Eliot** bei den B-Junioren und **Jonah** bei den A-Junioren **zwei tolle Bronzemedailien** über die 1.000-m-

Strecke, Adam kam bei den A's auf den fünften Platz. Herzlichen Glückwunsch allen Aktiven zu diesen tollen Ergebnissen und den gesammelten Rennerfahrungen.

Ein großes Dankeschön natürlich auch an die Betreuer, jeder Starter wurde in seinem Rennen individuell betreut und angefeu-

ert. Linus, Clara, Korbi, Amelie und Karl haben sich für ihre Schützlinge stimmlich mächtig ins Zeug gelegt.

Der Tag war ein voller Erfolg und konnte schließlich noch mit einer kleinen Weihnachtsfeier im RaW Klubhaus abgeschlossen werden.

**Clara Kreis
& Axel Steinacker**



Eliot



Jonah

Einladung zur Jugendmitgliederversammlung am 14. März 2026

Gemäß der Jugendordnung des RaW laden wir euch alle herzlich zur Jugendmitgliederversammlung ein, die am Samstag, den **14. März 2026, um 13 Uhr im Klubhaus** stattfindet.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht der Jugendleitung 2025
2. Entlastung der Jugendleitung 2025
3. Vorstellung der Jugendleitung 2026
4. Wahl der Jugendleitung 2026
6. Verschiedenes

Teilnahmeberechtigt sind **ALLE** Mitglieder des Jung-RaW, dass schließt auch die Juniorinnen und Junioren aus dem Leistungssport ein. Wir freuen uns wieder auf eine große Teilnehmerzahl aus allen Gruppen des Jung-RaW!

Die Jugendleitung

Am Samstag, den 20. Dezember, haben sich **Fenja und Christoph Landwehr** getraut. Die Hochzeit fand bei sehr freundlichem Wetter mit gebührender Unterstützung des RaW statt. Herzlichem Glückwunsch dem Brautpaar.



Udo Hasse

*20. August 1938 † 24. Dezember 2025

Unser Ehrenmitglied Udo Hasse ist tot, er wurde 87 Jahre alt. 71 Jahre gehörte Udo Hasse dem RaW an. Davon war er 24 Jahre Mitglied des Vorstands. 2012 wurde er zum Ehrenmitglied ernannt. Der Landessportbund Berlin zeichnete ihn mit der Ehrennadel in Gold aus. So beeindruckend könnte man Udo mit Zahlen beschreiben. Das würde ihm aber nicht gerecht. Udo Hasse war ein Kämpfer, ein Rennruderer, der Schlagmann im Achter und in allen anderen Booten, die er fuhr. Zu seiner Zeit war er Schlagmann des schnellsten „Jungmann-Achters“ Deutschlands; vor Ratzeburg. Aber auch im höheren Alter war er auf Regatten präsent - und vorne, im Boot als Schlagmann, im Ziel als Sieger.

Udo gehörte zu den geschätzten RaW-Mitgliedern, die sich stets und bis zum Schluss Gedanken um den Klub machten. Er hatte eine fundierte Meinung! Manchmal eine andere als viele, aber genau dies zeichnete ihn aus. Ein echter Charakter. Für Berlins Rennruderer war Udo der „Mann für alle Fälle“: egal, ob in einem Boot ein Mann fehlte oder eine Veranstaltung organisiert werden musste, Udo half überall.

Beruflich war Udo international aufgestellt. Für IBM war er in den USA und der Welt. In Berlin lag sein beruflicher Schwerpunkt. Mit seiner Frau Christa und den Kindern war er regelmäßig im Klubhaus. Donnerstags mit den Alten Herren fast immer. Zum Weihnachtsessen fast ohne Unterbrechung; nur in diesem Jahr sollte es nicht mehr sein. Wir werden Udo Hasse im RaW nicht vergessen, er wird uns fehlen.

Klaus Zehner



**Udo Hasse und „Otto“ Peter Zenk
am 29. September 1984 in Gent**

REDAKTIONSSCHLUSS...

für die nächste Ausgabe der KLUB-NACHRICHTEN ist **Sonnabend, der 28. März 2026**

Artikel und Bilder sind bitte per E-Mail an presse@raw-berlin.org zu senden.

Wir bitten darum, die **digitalen Fotos unbearbeitet und in Originalgröße** an die Redaktion zu mailen.

Die **KLUB-NACHRICHTEN** liegen nach dem Erscheinen zwei Wochen im Klubhaus aus, jedes Mitglied nimmt sich sein Exemplar bitte selbständig mit.

Das spart Porto und somit Klub-Beiträge!

IMPRESSUM

118. Jahrgang:

Herausgeber:

Redaktion:

geschäftsf. Vorstand:

Im Internet:

Herstellung:

KLUB-NACHRICHTEN DES RUDERKLUB AM WANNSEE E.V.

Nr. 726, Auflage 650 Stück, erscheint alle drei Monate
Ruderklub am Wannsee e.V., Scabellstr. 8, 14109 Berlin,
Tel.: 803 40 48; Telefax: 803 34 31

IBAN: DE73 1012 0100 6121 3550 09, **BIC:** WELADED1WBB
Axel Steinacker, Tel.: 720 11 446, verantwortlich,

Sandra Henschel (Stellv.), Walter Fock

E-Mail der Redaktion: presse@raw-berlin.org

Jörn Janecke, Jan-Felix Mühe, Isabell Klunker, Silke Fischer

<http://www.raw-berlin.org>, e-mail: info@raw-berlin.org

onehand PhotoDesignDruck | Eine Marke der e-dox Berlin GmbH

Greifswalder Str. 152, 10409 Berlin

Ansprechpartner: Karl Fiedor

all@onehand.biz